

GRUNDWISSEN GESCHICHTE

10. KLASSE

1. Weltpolitische Veränderungen und Wandlungen in Deutschland von den 1960er bis zu den 1980er Jahren:

1961/62	Kubakrise
1972	Grundlagenvertrag zwischen der BRD und der DDR
„68er-Bewegung“	Protestbewegung vor allem der Studenten gegen das politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche System; die „68er-Bewegung“ führte zu einer Demokratisierung der Gesellschaft
Entspannungspolitik	Politik, die angesichts einer akuten Weltkriegsgefahr den Ost-West-Gegensatz zu entschärfen versucht
„Ostverträge“	zwischen 1970 und 1973 von Bundeskanzler Willy Brandt abgeschlossene Verträge mit der UdSSR, Polen, der Tschechoslowakei und der DDR (s. 1972: Grundlagenvertrag), in denen die BRD die Ostgrenzen anerkennt

2. Die Auflösung des Ostblocks und die deutsche Einheit:

ab 1985	Reformpolitik in der UdSSR
1989	Umbruch in den Ostblockländern
9. November 1989	Öffnung der innerdeutschen Grenzen
3. Oktober 1990	„Tag der Deutschen Einheit“
Glasnost	„Offenheit“; Politik Gorbatschows, die sich um eine wahrheitsgetreue Darstellung der Situation der UdSSR gegenüber ihren Bürgern bemühte
Perestrojka	„Umbau“; Politik Gorbatschows, die eine tiefgreifende Umstrukturierung der UdSSR in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur anstrebte

3. Europa und die Welt nach dem Ende des Ost-West-Konflikts:

1992	Vertrag von Maastricht
Osterweiterung der EU	seit 2004 Aufnahme der osteuropäischen Staaten in die EU